

# **Klassik Radio AG**

## **Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2010/11**

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat informiert Sie im folgenden Bericht über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010/11, dabei werden insbesondere der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats und die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses erörtert.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Jahr die nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens sowie mit einigen Sonderthemen befasst. Die Geschäftsführung des Vorstandes wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht und der Vorstand wurde im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und bei der Entscheidung über wesentliche Einzelmaßnahmen beratend begleitet. Grundlage für Überwachung und Beratung waren die ausführlichen in schriftlicher sowie mündlicher Form erstatteten Quartalsberichte des Vorstandes sowie die zwischendurch erfolgenden telefonischen Kontakte und persönlichen Gespräche. Diese erfolgten nicht nur mit der Aufsichtsratsvorsitzenden, sondern auch mit den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern auch außerhalb der Sitzungen. Gespräche wurden nicht nur mit dem Gesamtvorstand, sondern auch mit einzelnen Vorstandsmitgliedern und anderen Mitgliedern des Managements geführt. Insgesamt fanden vier turnusmäßige Sitzungen statt.

Die Aufsichtsratsvorsitzende stand über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Schwerpunktt Themen der Beratungen des Aufsichtsrates waren die Markt- und Geschäftsentwicklung des Unternehmens und der Segmente, die Unternehmensplanung, die getätigten Investitionen, das Kostenmanagement, die laufende Überprüfung der Geschäftsentwicklung bei Tochterunternehmen, die Liquiditätssituation und Finanz- und Investitionsplanung, potentielle sowie durchgeführte Akquisitionsprojekte, die Risikolage und das Risikokontrollsystem der Gesellschaft sowie die Vorstandsangelegenheiten selbst.

Sonderthemen waren:

- Vertriebsstrategie Protone
- Merchandising
- Verkauf Hirmer Verlag.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2010/11 regelmäßig, zeitnah und umfassend zu unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und –vorhaben informiert. Rechtzeitig vor den jeweiligen Aufsichtsratssitzungen wurden die Berichte zu den einzelnen Segmenten übersandt und vom Aufsichtsrat geprüft. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angaben von Gründen erläutert und vom Aufsichtsrat diskutiert. Soweit in Einzelsegmenten Probleme auftraten, wurden diese sowie Strategien zur Lösung zeitnah präsentiert und erörtert. Je nach Erfordernis wurde der Vorstand beauftragt, Lösungskonzepte zu entwickeln. Neue Strategien, wie die Auslagerung des Geschäftsbereichs Konzerte auf einen externen Dienstleister oder die Neugestaltung des Web-Shops wurden ausführlich präsentiert und beraten. Soweit nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher eigener Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Bedeutende Maßnahmen des Vorstandes erfolgten mit Zustimmung des Aufsichtsrates. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stand der Vorstand mit der Vorsitzenden des Aufsichtsrates in regelmäßigem Kontakt und hat sie über aktuelle Entwicklungen der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert.

**Aufsichtsratssitzungen:** Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2010/11 zu vier Sitzungen zusammengetreten, die von der Vorsitzenden jeweils vorbereitet wurden. Dabei fanden mindestens zwei Sitzungen je Halbjahr statt. Die Aufsichtsratsmitglieder waren alle jeweils in mehr als der Hälfte der Sitzungen anwesend. In allen Sitzungen wurde jeweils unter Vorlage umfangreichen Zahlenmaterials der Verlauf des abgelaufenen Quartals und die aktuelle Geschäftssituation erläutert und einschließlich der Entwicklungsperspektiven des Unternehmens und einzelner Segmente für den jeweiligen Bereich eingehend diskutiert. Der Aufsichtsrat konnte die Plausibilität der vorgelegten Zahlen aufgrund eigener Sachkenntnis und Kenntnis des Unternehmens überprüfen und war anhand des vorgelegten Materials in der Lage, die Situation des Unternehmens einzuschätzen und eventuelle Schwachstellen zu analysieren. Angesichts der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft, der qualitativ hervorragenden Buchhaltung und der gründlichen Prüfung durch die Abschlussprüfer hat der

Aufsichtsrat davon abgesehen, weitere Prüfungen durchzuführen, zumal dafür kein Anlass gegeben war.

In vier Sitzungen wurde der Risikobericht für das jeweilige Quartal präsentiert und ausführlich diskutiert.

In der Sitzung vom 13. Dezember 2010 und vom 27. Januar 2011 stand der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2009/10 im Mittelpunkt, der vom Vorstand präsentiert wurde. Der Vertreter des Abschlussprüfers stand für Fragen zum Jahresabschluss zur Verfügung. Außerdem wurden die Themen der Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr vorbereitet.

In der Sitzung vom 30. Mai 2011 wurde neben der aktuellen Geschäftsentwicklung und der Entwicklung des Vertriebs der Verkauf des Hirmer Verlags ausführlich thematisiert.

In der Sitzung vom 28. September 2011 wurde neben der Information über den laufenden Geschäftsbetrieb und das abgelaufene Geschäftsjahr die Planung und das Budget für das Geschäftsjahr 2011/12 vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen der Planungssitzung wurden die weiteren Perspektiven des Unternehmens diskutiert, insbesondere in den neu gestalteten Segmenten. Daneben wurde das Thema neue Vermarktungsgesellschaft im Aufsichtsrat ausgiebig diskutiert.

Planung und Budget wurden vor Ablauf des alten Geschäftsjahres vom Aufsichtsrat gebilligt.

**Effizienzprüfung:** Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit. Gegenstand der Effizienzprüfung sind insbesondere die Verfahrensabläufe im Aufsichtsrat und der Informationsfluss zwischen Aufsichtsrat und Vorstand sowie die rechtzeitige und inhaltlich ausreichende Informationsversorgung des Aufsichtsrats. Angesichts der Größe des Unternehmens und der unkomplizierten Informationsflüsse zwischen Aufsichtsrat und Vorstand wurde die Effizienzprüfung ohne externen Berater durchgeführt. Die Untersuchung kam zu einem positiven Ergebnis. Soweit sich unterjährig Effizienzmängel gezeigt haben, wurden diese unmittelbar behoben.

**Corporate Governance:** Von Bedeutung waren auch die Anforderungen des deutschen Corporate Governance Kodex. Vorstand und Aufsichtsrat haben entschieden, den Empfehlungen des deutschen Corporate Governance Kodex mit wenigen Ausnahmen, die durch die Größe der Gesellschaft bedingt sind, zu entsprechen. Vor-

stand und Aufsichtsrat sehen dies als wichtigen Schritt zur Transparenz, Unternehmensführung und Kontrolle. In den Sitzungen vom 27. Januar 2011 hat der Aufsichtsrat die Corporate Governance thematisiert und die neue gemeinsame Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand gem. § 161 AktG beschlossen, die zusammen mit den alten Entsprechenserklärungen auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zur Verfügung gestellt wird. Aufgrund der Änderungen im Vorstand wurde am 7. März 2011 eine weitere Entsprechenserklärung verabschiedet und veröffentlicht. Zu den Ausnahmen vom Corporate Governance Kodex gehört, dass die Gesellschaft nur einen Alleinvorstand hat.

**Zusammensetzung Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat setzte sich im vergangenen Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Dorothee Hallerbach (Aufsichtsratsvorsitzende)  
Philippe v. Stauffenberg (stellv. Vorsitzender)  
Dr. Reinhold Schorer

Interessenskonflikte wurden nicht mitgeteilt. Obwohl die Gesellschaft noch nicht nach § 100 Abs. 5 AktG verpflichtet ist, in den Aufsichtsrat ein unabhängiges Mitglied zu bestellen, das über Sachverstand auf den Gebieten der Abschlussprüfung zu bestellen, erfüllen die AR Mitglieder Dr. Dorothee Hallerbach und Dr. Reinhold Schorer diese Voraussetzungen.

**Jahres- und Konzernabschluss:** Die ungeprüften Zahlen der HGB Abschlüsse und des Konzernabschlusses nach IFRS wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 13. Dezember 2011 vorgestellt und diskutiert.

Die von der Hauptversammlung des vergangenen Jahres zum Abschlussprüfer gewählte RöverBrönner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft, mit Sitz in Berlin, hat die Buchführung, den Jahresabschluss der Klassik Radio AG und den Konzernabschluss einschließlich des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2010/11 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. An der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers bestehen keine Zweifel, dieser hat die geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben. Die Anforderungen des Corporate Governance Kodex zum Auftragsverhältnis zwischen Unternehmer und Abschlussprüfer sind erfüllt. Über das Ergebnis der Prüfung hat der Abschlussprüfer in der Sitzung vom 25. Januar 2012 berichtet, dabei lagen die vollständigen Jahresabschlüsse des Konzerns und aller Tochtergesellschaften sowie der Bericht über die Konzernabschlussprüfung und die Prüfung des Einzelabschlusses der AG vor. Au-

ßerdem wurde der Impairment Test vorgelegt. Der Prüfer stand darüber hinaus für weitere Fragen zur Verfügung.

Die zu prüfenden Unterlagen und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugesandt. Die Berichte des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Ergebnis unserer eigenen Prüfung entspricht vollständig dem Ergebnis der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat hatte keinen Anlass, Einwendungen gegen die Geschäftsführung und die vorgelegten Abschlüsse zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Klassik Radio AG und den Konzernabschluss einschließlich des Lageberichtes in der Sitzung des Aufsichtsrates am 25. Januar 2012 gebilligt, der Jahresabschluss der Klassik Radio AG ist damit festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresergebnisses hat der Aufsichtsrat geprüft, er schließt sich dem Vorschlag an.

#### **Abhängigkeitsbericht:**

Der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2010/11 (Abhängigkeitsbericht) wurde am 30. September 2011 aufgestellt und dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt.

Die Abschlussprüfer haben den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Klassik Radio AG nicht unangemessen hoch war.“

Den Prüfungsbericht haben die Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfungsbericht hierzu wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig übermittelt.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer seinerseits geprüft. In seiner Sitzung am 25. Januar 2012 ließ sich der Aufsichtsrat den Abhängigkeitsbericht eingehend vom Vorstand erläutern. Der an der Sitzung ebenfalls teilnehmende Abschlussprüfer hat darüber hinaus über die Prüfung, insbesondere die Prüfungsschwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet sowie den Prüfungsbericht erläutert. Die Mitglieder

des Aufsichtsrats haben den Prüfungsbericht und den Bestätigungsvermerk zur Kenntnis genommen, kritisch gewürdigt und beides ebenso wie die Prüfungen selbst mit dem Abschlussprüfer diskutiert. Dabei konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfungsberichts überzeugen. Er gelangte insbesondere zu der Überzeugung, dass der Prüfungsbericht – wie auch die von den Abschlussprüfern durchgeführte Prüfung selbst – den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Aufgrund unserer eigenen Prüfung schließen wir uns der Beurteilung durch den Abschlussprüfer an und billigen dessen Bericht.

### **Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand**

Frau Sabine Reinhard ist am 7. März 2011 eigenen Wunsch und im besten Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat als Vorstand aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern des Konzerns für ihren Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Augsburg, den 25. Januar 2012

Für den Aufsichtsrat  
Dr. Dorothee Hallerbach